

[18129.] Für eine oesterr. Sortimentshandlung wird ein jüngerer Gehilfe gesucht. Saubere, geläufige Handschrift und promptes Arbeiten sind bedingt; Sprachkenntnisse erwünscht, nicht erforderlich.

Gehalt 50 fl. Bei Qualifikation Zulage. Offerten, direct per Post, wird entgegen gesehen unter Chiffre R. S. 213. in der Exped. d. Bl.

[18130.] Zum baldigen Eintritt suche ich einen zweiten Gehilfen für die Branche des Kunsthandels.

Kenntnis der französischen Sprache und besondere Geschicklichkeit als Verkäufer sind unerlässliche Bedingungen.

Bremen, 24. Sept. 1866.

H. G. J. Kraus.

[18131.] Ein solider jüngerer Gehilfe, der in Antiquariat und Buchführung bewandert ist, findet bei bescheidenen Ansprüchen Stelle unter B. # 100. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

[18132.] Wir suchen für unser Geschäft einen zuverlässigen Gehilfen, welcher im Musikations-Sortiment bewandert, der französischen Correspondenz mächtig und zugleich guter Clavier-Spieler ist.

Leipzig, 26. September 1866.

Breitkopf & Härtel.

[18133.] Wir suchen zu baldigem Antritt einen jüngeren Gehilfen, der an rasches, exactes Arbeiten gewöhnt ist und eine schöne Handschrift besitzt.

Frankfurt a/M., 27. September 1866.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhdlg.
M. Diekerweg.

[18134.] Für meine Buchhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling oder Volontär, der die nöthigen Schulkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt.

Der Eintritt kann im October stattfinden. Offerten erbitte mit directer Post.

Adolph Bädiker in Ebln.

[18135.] Eine Lehrlingsstelle ist offen in der Gropius'schen Buchhandlung (A. Krausnick) in Potsdam. Näheres auf gef. directe Anfragen.

Gesuchte Stellen.

[18136.] Für einen jungen Mann, der 3½ Jahre bei uns gelernt hat, suchen wir jetzt oder auch etwas später eine Gehilfenstelle. Der Betreffende macht bescheidene Ansprüche, und stehen wir reflectirenden Herren Prinzipalen mit weiterer Auskunft zu Diensten.

Volger & Klein in Landsberg a/W.

[18137.] Ein geprüfter Buchhändler von 30 Jahren, der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht zum sofortigen Antritt eine dauernde Stellung. Herr Robert Hoffmann in Leipzig wird die Güte haben, etwaige Offerten sub B. A. zu befördern.

[18138.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe sucht eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung. Derselbe hat auch Gelegenheit gehabt, im Kunsthandel sich Kenntnisse zu sammeln, und ist mit aller Buchführung völlig vertraut. Antritt könnte auf Wunsch sofort stattfinden. Näheres auf gef. schriftliche Anfragen durch Herrn Theodor Thomas in Leipzig.

Dreiunddreißigster Jahrgang.

[18139.] Ein militärfreier junger Mann, Süddeutscher, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht zu seiner ferneren Ausbildung in Norddeutschland oder dem Auslande eine Stelle.

Gef. Offerten sub Chiffre L. R. # 3. hat Herr Bernh. Hermann in Leipzig weisend zu befördern die Güte.

[18140.] Ein militärfreier junger Mann von 22 Jahren, mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift, sucht sofort oder doch möglichst bald Stellung, am liebsten im Sortiment. Gef. Offerten nimmt Herr Ernst Bredt in Leipzig sub L. F. N. 15. entgegen.

[18141.] Volontär. — Ein jüngerer Gehilfe sucht als Volontär in einer Buch- und Musikationshandlung Berlins eine Stelle. Offerten nimmt die Exped. d. Boffischen Zeitung in Berlin unter R. 25. entgegen.

Belegte Stellen.

[18142.] Den Herren Gehilfen, welche sich um die unter der Chiffre W. H. ausgeschriebene Stelle zu bewerben die Güte hatten, zu gefälliger Nachricht, daß fragliche Stelle besetzt ist.

[18143.] Die in Nr. 112 d. Bl. offerirte Gehilfenstelle ist besetzt, welches ich den Herren Bewerbern um dieselbe mit bestem Danke mittheile.

Thorn.

Justus Wallis.

Vermischte Anzeigen.

Bücher-Auction in Jena.

Montag den 5. November u. ff. L.

[18144.]

Soeben erschien:

Katalog

der hinterlassenen Bibliotheken
des Herrn Oberschulrath Forberg
in Coburg
und
des Herrn Schulrath Pabst
in Arnstadt.

Der Katalog wurde soeben versandt. Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Jr. Frommann,
akadem. Proclamator.

[18145.] Ferd. Gimmerthal in Arnstadt bittet dringend um gefällige Einsendung antiquarischer Kataloge und zwar:

Theologie, Philosophie u. Paedagogik
in 4facher Anzahl.

Jurisprudenz, Staatswissenschaften u.
Politik in 6facher Anzahl.

Geschichte u. Geographie in 3facher
Anzahl.

Naturwissenschaften, Land- u. Forst-
wissenschaft, Mathematik, Techno-
logie in 4facher Anzahl.

Belletristik in 1facher Anzahl.

Musik in 6facher Anzahl.

Nürnberger Bücher-auction.

[18146.]

Die für Montag den 15. October angekündigte Bücher-auction beginnt eingetretener Hindernisse wegen erst am 22. October.

Friedrich Heerdegen in Nürnberg.

[18147.] Beim Beginn des Wintercurfus der Lehranstalten stelle ich zu gef. thätiger Verbreitung in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung:

Katalog der Oxforder
Clarendon Press' Publications auf dem
Gebiete der classischen Philologie
im alleinigen Debit von T. O. Weigel
in Leipzig, nebst einer Auswahl der
im eigenen Verlage erschienenen
Philologica. 1866.

Leipzig, 26. Sept. 1866.

T. O. Weigel.

Weihnachts-Catalog 1866.

[18148.]

Da der Druck unseres Weihnachts-Cataloges bereits begonnen hat, so erlauben wir uns, die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir nur noch solche Inserate und Beilagen berücksichtigen können, die uns umgehend zugesandt werden.

Wegen der Insertionsbedingungen verweisen wir auf das von uns Ende vorigen Monats versandte Circular und sehen gef. Aufträgen entgegen.

Achtungsvoll

Leipzig, 24. Sept. 1866.

J. C. Hinrichs'sche Buch-
Verlagscont.

[18149.] Den Herren Verlegern, welche lithographische Arbeiten, namentlich im landschaftlichen Genre, anfertigen lassen, empfiehlt sich der Unterzeichnete.

Derselbe übernimmt sowohl die erste Aufnahme, als die vollständige Ausführung in einfacher Kreide bis zu der complicirtesten Farbengebung und besorgt auch den Druck und dessen Ueberwachung, wo dies gewünscht wird. Figurenblätter und anderweitige künstlerische Darstellungen sind ihm ebenfalls willkommen.

Berlin, October 1866.

Th. Albert,

Maler u. Lithograph, Köpnickstr. 60.

Herrn Th. Albert, der für meinen Verlag bereits eine lange Reihe von Jahren unausgesetzt thätig ist, kann ich meinen Herren Collegen als einen ebenso geschickten als gewissenhaften Künstler auf das beste empfehlen.

Berlin, October 1866.

Alexander Duncker.

Bu Druckaufträgen

unter billigster Berechnung und schnellster Ausführung empfehle ich hierdurch meine wohleingerichtete Officin. Auch werde ich, auf Wunsch, das Broschüren wie die gesammte buchhändlerische Versendung der Artikel unter annehmbaren Bedingungen mit aller Sorgfalt besorgen.

Weimar, im Septbr. 1866.

B. F. Voigt.

280